

Nordrhein-Westfalen



Foto: Stephen Peirat

E-Stunde Null

TRANSFORMATION Die Industrie steht vor einem nie gekannten Umbruch. Autos werden elektrisch, Maschinen digital, Strom grün. Mancherorts kommt der Wandel schneller als man denkt. Ein Besuch beim Autohersteller Ford in Köln.

Still ist es in Halle Y. Die Produktionsbänder liegen verlassen im Halbdunkel, unfertige Fiestas stehen bewegungslos auf den Bändern, hängen halbhoch in der Luft. Nichts geht. Alles steht. »Und das alles nur wegen dieser kleinen Dinger hier«, sagt Benjamin Gruschka, Betriebsratsvorsitzender bei Ford in Köln und gerade erst neu ins Amt gewählt. Er hält einen Chip in der Hand. Dem Autohersteller fehlen solche Halbleiter für die Türen. Deshalb ruhen bei Ford die Bänder, und zwar noch bis tief in den November hinein. Tausende sind in Kurzarbeit.

Als hätte der Autobauer mit dem Umbau hin zur Elektromobilität nicht schon genug um die Ohren, brach mit der Coronakrise auch noch eine interna-

tionale Halbleiterkrise aus. Spielekonsolehersteller kauften den stillstehenden Autofabriken die Chips weg. Folge: Auf den zeitweiligen Coronastillstand folgt vielerorts gerade ein Halbleiterstillstand – nicht nur bei den Autoherstellern, auch bei Zulieferern und in anderen Industriebranchen wie dem Maschinenbau. Weltweit sind die kleinen, aber so wichtigen Teile knapp und begehrt, und eine neue Chipproduktion aufzuziehen, dauert Jahre.

Dabei ist Ford gerade alles andere als im Stillstand, jedenfalls was die strategische Ausrichtung angeht. Längst ist beschlossene Sache, dass hier im Kölner Norden nicht mehr lange herkömmliche Autos mit Verbrennungsmotor gebaut werden. Schon 2023 beginnt das Unter-

»Alles wegen dieser kleinen Dinger« – der neue Betriebsratsvorsitzende von Ford in Köln, Benjamin Gruschka, hält einen Chip in der Hand. Wegen des Halbleitermangels ruht die Produktion derzeit.

nehmen hier mit der Produktion des ersten E-Autos in Europa. Zwei Jahre lang wird das Auspuffauto parallel mit dem neuen Batterieauto gebaut, und schon 2025 werden in Köln nur noch E-Autos vom Band laufen. Noch bevor also die kommende Bundesregierung ihre vierjährige Regierungszeit hinter sich haben wird, wird Ford in der Montage der Wandel hin zur Elektromobilität vollzogen haben. »Ja«, sagt Benjamin Gruschka, »das geht jetzt flott«. Eine Milliarde Euro nimmt das Unternehmen dafür in die Hand. Schon im ersten Halbjahr 2022 »beginnen wir hoffentlich mit den ersten Qualifizierungen der Beschäftigten«, erklärt er.

Bei Ford ist also ein Ende absehbar. Und zugleich ein Anfang in Sicht. Allerdings einer mit Unwägbarkeiten. Denn zur Wahrheit gehört auch: Ford in Köln

mit seinen insgesamt 15 000 Beschäftigten baut eben nicht nur Autos vor Ort zusammen; der US-Hersteller betreibt hier auch ein Motorenwerk und ein Getriebewerk – baut also Komponenten für Verbrennerautos, die dann in anderen Werken in Autos montiert werden. »Eines ist klar: Motoren für den Verbrenner werden wir 2030 hier nicht mehr bauen«, sagt Benjamin Gruschka. Deshalb müssen Alternativen her. »Wir müssen so viel Komponenten wie möglich hierherholen«, sagt er. »Und auf Dauer brauchen wir auch ein zweites E-Modell.« Und dann müsse man hoffen, »dass diese Modelle auf dem Markt erfolgreich sind«. Erfolgreich werden die Modelle aber nur sein können, wenn jedes Auto auch jederzeit eine Ladesäule findet, fügt Gruschka hinzu. »Um ins goldene Zeitalter der Elektromobilität zu starten, fehlt uns noch die komplette Infrastruktur.«

Der Autohersteller Ford steht zwischen den Zeiten – und ist damit repräsentativ für eine ganze Branche und deren Zulieferer, wenn nicht sogar für die gesamte Industrie in Deutschland. Unternehmen befinden sich mitten im Umbruch, müssen neue Technologien adaptieren und zugleich darauf hoffen, dass sich ihre Investitionen lohnen – und dass das Drumherum stimmt.

Wo kommt all der Wasserstoff her?

Eine knappe Autostunde von Ford in Köln entfernt, in Duisburg, wird dieses Drumherum gerade hitzig diskutiert. Im obersten Stockwerk der Thyssenkrupp-Hauptverwaltung zerbrechen sich Vertreter der IG Metall und der Unternehmensleitung bei Aufsichtsratssitzungen den Kopf über die eine der ganz zentralen Fragen dieser Zeit: Wo bekommen wir Wasserstoff her? Viel Wasserstoff. Sehr, sehr viel davon. Den braucht das Unternehmen nämlich, um grünen Stahl herstellen zu können.

Der Stahlhersteller muss auf klimaneutrale Produktion umstellen. So verlangt es künftig die Europäische Union mit ihrem Klimaschutzprogramm und so will es das Unternehmen selbst – bis 2050 soll der Umstieg geschafft sein. So will es übrigens auch der Markt. Die Kunden – zum Beispiel die Autoindustrie – verlangen nach klimafreundlich produzierten Blechen. In Schweden wird



Foto: obs/Ford Werke GmbH

⦿ Zeitenwende, die zweite: 1931 lief das erste Model T in Köln vom Band. Das Ford-Werk war das erste Autowerk in Deutschland, das Autos am Fließband herstellte. Ab 2025 werden in Köln nur noch E-Autos produziert.

schon bald grüner Stahl in großen Mengen produziert. Kunden könnten künftig auch dort kaufen.

Also ist Tempo angesagt. Damit Thyssenkrupp den Zug nicht verpasst. Aber wo kommt all dieser Wasserstoff her? Welche Windräder gewinnen den grünen Strom, mit dessen Hilfe klimaneutraler Wasserstoff entsteht? Welche Leitungen transportieren ihn nach Duisburg? Und, auch das eine ungelöste Frage: Wer soll das alles bezahlen? Der Umbau wird Milliarden kosten. »Das kann kein Stahlunternehmen alleine stemmen«, erläutert Heiko Reese, Stahlexperte der IG Metall. Deshalb fordert die IG Metall einen staatlichen Transformationsfonds für die Stahlindustrie. »Die Stahlindustrie in Deutschland steht mitten im gewaltigsten Umbruch ihrer Geschichte«, sagt Heiko Reese. »Ob sie überleben wird, entscheidet sich jetzt.«

Schwankende Unternehmen, fehlende Infrastruktur, ausstehende politische Grundsatzentscheidungen, anfällige Lieferketten: Es ist diese Gemengelage, die auch Knut Giesler umtreibt, den Bezirksleiter der IG Metall NRW. »Die Industrie ist derzeit in einer Art Niemandsland unterwegs«, sagt er. »Wir wissen, was war, und wir wissen, was kommt, aber jetzt gerade stecken wir zwischen Baum und Borke.«

Es wird Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen, fordert Giesler. »Die Beispiele von so wichtigen Unternehmen wie Ford oder Thyssenkrupp zeigen ja deutlich: Wir

brauchen jetzt die richtigen politischen Entscheidungen«, sagt Knut Giesler.

Deshalb gingen Ende Oktober in ganz Deutschland bei einem Aktionstag Metalldamen und Metallarbeiter auf die Straße, auch in NRW. Um deutlich zu machen: An der Industrie und ihren Arbeitsplätzen hängt ein Großteil unseres Wohlstands. Sie braucht jetzt die richtige politische Begleitung. Sie braucht politischen Mut. Sie braucht ein Investitionsprogramm von 500 Milliarden Euro. Damit das richtige Drumherum für die Industrie und den Erhalt der Arbeitsplätze dort endlich Gestalt annimmt.

Nicht zufällig hat die IG Metall für ihren Aktionstag diesen Zeitpunkt gewählt: In Berlin verhandeln gerade drei Parteien über die Bildung einer Ampelkoalition. Knut Giesler fordert SPD, Grüne und FDP zu Schnelligkeit auf – und zu einem umsichtigen und weit-sichtigen Umgang mit der industriellen Basis, die die Existenzgrundlage für Millionen von Beschäftigten an Rhein, Ruhr und Lippe darstellt. »Wir sagen: Ja, wir wollen den ökologischen Wandel«, erläutert Knut Giesler, »wir sagen aber auch: Dieser Wandel muss sozial vor-stattgehen.« 

IG Metall Nordrhein-Westfalen, Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas
Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101
igmetall-nrw.de
facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen
instagram.com/igmetall_nrw
bernd@kupilas.de

Bocholt



Foto: Hans-Joachim Hebing

»Ausbildung besser & mehr« heißt die Kampagne, mit der die Jugend der IG Metall Bocholt einen heißen Herbst ankündigt. Auf der Delegiertenversammlung im Kinodrom stellten Jugendsekretärin Nathalie Kowalski und Auszubildende Anastasija Banner die Kampagne vor. Die Ausbildungsqualität und die sinkende Zahl an Ausbildungsplätzen stehen im Fokus. »Die Delegierten stehen voll und ganz hinter uns. Das ist wichtig, denn sie vertreten unsere Mitglieder«, stellte Kowalski zufrieden fest. Eine symbolische Aktion verdeutlichte: »Wir lassen Euch nicht im Regen stehen.«

Plus für Schlosser und Tischler

TARIFABSCHLÜSSE IM HANDWERK Warnstreik bei AL Metalltechnik hat seine Wirkung gezeigt.

Von den Abschlüssen im Schlosser- und im Tischlerhandwerk profitieren die IG Metall-Mitglieder vieler Handwerksbetriebe im Bereich der IG Metall Bocholt: »Die Arbeitgeber haben sich gut auf uns zubewegt. Das ist das Ergebnis des Drucks, den auch wir mit dem Warnstreik bei AL-Metalltechnik ausgeübt haben. Das ursprüngliche Angebot wäre einem Reallohnverzicht gleichgekommen. Das ging gar nicht«, sagte Uwe Meyer von der IG Metall Bocholt.

Zum 1. November 2021 bekommen Schlosser 2,8 Prozent mehr und ein Jahr später weitere 2,2 Prozent. Auszubildende

bekommen im ersten und zweiten Lehrjahr zum 1. November 2021 30 Euro und zum 1. November 2022 20 Euro mehr. Im dritten und vierten Lehrjahr gibt es ein Plus von 35 beziehungsweise 25 Euro.

Solider Abschluss bei den Tischlern

Ein solider Abschluss wurde auch bei den Tischlern erzielt: Im April 2022 steigen die Bezüge um 2,5 Prozent, es gibt eine Coronaprämie von 300 Euro, und Auszubildende freuen sich ab Januar 2022 über 20 bis 30 Euro mehr. »Je mehr organisierte Kolleginnen und Kollegen wir im Tischlerhandwerk sind, desto

mehr Druck können wir auf die Arbeitgeber ausüben und desto bessere Ergebnisse können wir erzielen«, appellierte Manfred Robert von der IG Metall Bocholt an die Beschäftigten.



Foto: IG Metall Bocholt

Beschäftigte bei AL Metalltechnik haben zum guten Abschluss beigetragen.

Schwing setzt Zeichen mit schwarzen Dienstagen

Das Angebot der Arbeitgeber in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie kommentiert Manfred Robert, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bocholt, so: »Unterirdisch! Die Beschäftigten würden massiv an Kaufkraft verlieren.« Beim Türenhersteller Schwing setzen die Beschäftigten seit einigen Wochen mit dem schwarzen Dienstag Zeichen: Dann tragen die Kolleginnen und Kollegen schwarze T-Shirts des Protests. Sie möchten wie die Metallerinnen und Metaller landauf, landab einen Teil vom beträchtlichen Kuchen und das heißt unter anderem 5,8 Prozent mehr. Warnstreiks folgten nach Redaktionsschluss.



Schwarze Dienstage bei Schwing

IG Metall Bocholt, Impressum

Redaktion: Pietro Bazzoli (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Bocholt
 Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
 Telefon: 02871 24 99-0
 bocholt@igmetall.de
 igmetall-bocholt.de

Detmold

Wachwechsel am Hermann – IG Metall wählte eine neue Führungsspitze

Daniel Salewski, kommissarischer Erster Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, freute sich sehr, zum ersten Mal seit Amtsantritt, Kolleginnen und Kollegen persönlich begrüßen zu dürfen. Die anwesenden Delegierten wurden herzlich empfangen und von Martin Brummermann, Betriebsratsvorsitzender bei den Coko-Werken, durch die Veranstaltung geführt.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich lange nicht mehr gesehen. Umso größer war die Freude, endlich mal nicht nur per Zoom zusammen zu sein. Auch die Anwendung der 3G-Regel bereitete keinerlei Probleme. Vielen Dank an das Team von der Phoenix Contact Arena, das uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

In dieser Versammlung verabschiedete sich Erich Koch, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, von den Delegierten. In seiner Abschiedsrede blickte Erich Koch auf die gewerkschaftspolitische Entwicklung der vergangenen acht Jahre der IG Metall in Lippe zurück.

Ein Meilenstein seiner Amtszeit waren unter anderem die erfolgreichen ganztägigen Warnstreiks in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Jahr 2018. Erich Koch bedankte sich für das langjährige Vertrauen bei den Delegierten und wünschte seinem designierten Nachfolger, Daniel Salewski, für die an diesem Tag stattfindenden Wahlen viel Erfolg.

Daniel Salewski blickte in seinem Redebeitrag zunächst auf die anstehenden Herausforderungen der IG Metall Detmold. »Das Ehrenamt wird auch angesichts der bevorstehenden Betriebsratswahlen von zunehmender Bedeutung sein. Wir müssen wieder mehr Beschäftigte erreichen und zur Mitarbeit animieren. Wir stehen vor vielen Aufgaben – Transformationsprozesse, Gestaltung des Klimawandels, gute Arbeitsbe-



Bezirksleiter Knut Giesler (2.v.r.) gratulierte Daniel Salewski (2.v.l.) und Jürgen Hartmann (r.) zur Wahl und verabschiedete Erich Koch, den ehemaligen Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Detmold.

dingungen, starke und sichere Renten und vieles mehr«, so Daniel Salewski, bevor er als kommissarischer Bevollmächtigter Erich Koch im Namen der IG Metall Detmold mit einer »Reise durch seine Arbeitszeit« verabschiedete.

Ein besonderer Gast auf dieser Delegiertenversammlung war Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW. Dieser dankte Erich Koch ebenfalls für sein kreatives Engagement, insbesondere im Rahmen der Verhandlungskommission der IG Metall NRW für die Metall- und Elektroindustrie. Im Anschluss bewertete Knut Giesler das Ergebnis der Bundestagswahl aus Sicht der IG Metall und rief alle Delegierten dazu auf, sich am 29. Oktober am Aktionstag der IG Metall – für OWL in Bielefeld – zu beteiligen. »Es ist wichtig, dass wir unsere Forderungen an die kommende Bundesregierung klar und deutlich formulieren und ihnen in der Öffentlichkeit zeigen, dass sie mit uns rechnen müssen. Wir werden bei unseren Positionen nicht lockerlassen«, so Bezirksleiter Knut Giesler.

Nach dem Revisionsbericht, der Aussprache und anschließender einstimmiger Entlastung der Geschäftsführung und des Ortsvorstands lenkte Martin Brummermann den Fokus auf die anstehenden Nachwahlen des Ersten Bevollmächtigten, des ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten sowie eines Beisitzers für den Ortsvorstand.

Daniel Salewski stellte sich als Erster Bevollmächtigter zur Wahl. Als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) kandidierte Jürgen Hartmann, Betriebsratsvorsitzender bei Müller Umwelttechnik. Zum Beisitzer des Ortsvorstands stellte sich Witali Eichhorn, Betriebsratsvorsitzender bei Homag Kantentechnik, der Delegiertenversammlung zur Wahl.

Während die Wahlgänge ausgezählt wurden, berichteten drei Betriebe der IG Metall Lippe in Form einer Talkrunde über ihre erfolgreiche Teilnahme und ihre Ergebnisse an der beteiligungsorientierten Ausbildungsreihe »IG Metall vom Betrieb aus denken«.

Im Anschluss verlas die Wahlkommission die Ergebnisse der einzelnen Wahlgänge. Daniel Salewski erhielt als neuer Erster Bevollmächtigter 93 Prozent der Delegiertenstimmen, Jürgen Hartmann konnte 98,5 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und Witali Eichhorn bekam 97 Prozent der Stimmen. Alle drei bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Detmold, Impressum

Redaktion: Daniel Salewski (verantwortlich)
Anschritt: IG Metall Detmold, Gutenbergstraße 2,
32756 Detmold
Telefon: 05231 99 19-0, Fax: 05231 99 19-19
detmold@igmetall.de

Ruhrgebiet Mitte

Aus der Krise lernen – Zukunft gestalten!

AUSTAUSCH IN WORKSHOPS Im Oktober fand die JAV- und Betriebsrätekonferenz der IG Metall Ruhrgebiet Mitte statt. Im Mittelpunkt standen Zukunftsthemen sowie die Betriebsratswahlen 2022.



Foto: Thomas Ränge

Teilnehmende der diesjährigen Konferenz für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsräte (BR) in Geldern

Über 50 Teilnehmende aus 20 Betrieben arbeiteten in sechs Foren an aktuellen Themen und Herausforderungen. Dabei standen die Arbeit im Homeoffice, die Auswirkungen der Transformation und Digitalisierung auf die Eingruppierung nach Entgelttarifverträgen (ERA), die Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertreter sowie deren Herausforderungen, dem Rechtspopulismus im Betrieb entgegenzutreten, und die Betriebsratswahlen 2022 im Fokus der Workshops. »Nach den Bun-

destagswahlen im September dieses Jahres läuten wir nun die Betriebsratswahlen 2022 als Schwerpunkt unserer politischen Arbeit in unserer Geschäftsstelle ein«, so Ulrike Hölter, Erste Bevollmächtigte.

Betriebsratswahlen

Derzeit laufen die Schulungen für die Wahlvorstände und die Kandidaten. Die IG Metall bietet Workshops zur Vorbereitung der Betriebsratswahl an. Schwerpunkte sind die Erstellung von Plakaten, Flyern, die Erhöhung der Wahlbeteiligung und ein fairer Wahlkampf.

Neuer Haustarifvertrag bei ZinQ

In der zweiten Tarifverhandlung konnte im Oktober ein Verhandlungsergebnis erzielt werden, das eine Coronaprämie für sechs Monate in Höhe von 700 Euro beinhaltet. Des Weiteren erhöhen sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen für unsere Kolleginnen und Kollegen in zwei Schritten: zum 1. April 2022 zunächst um 2,0 Prozent und zum 1. Oktober 2022 um weitere 1,5 Prozent. Bei einer Laufzeit von 18 Monaten läuft der Tarifvertrag bis zum 31. März 2023.

Caterpillar in Lünen verschiebt Schließung

Die Geschäftsleitung hat in zwei Schritten mit den Betriebsräten eine Vereinbarung über die Verschiebung der Schließung der Standorte Lünen und Wuppertal getroffen. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Verlagerung der Produkte nicht im geplanten Zeitraum stattgefunden hat.

Im September kamen neue Aufträge hinzu, sodass den derzeit noch über 200 beschäftigten Kolleginnen und Kollegen eine Weiterbeschäftigung zwischen sechs und zwölf Monaten angeboten wird. Betriebsrat und IG Metall hatten für alle eine Verlängerung bis zum 31. Dezember 2022 gefordert. Sollten nicht ausreichend Kolleginnen und Kollegen bei Caterpillar bleiben, sollen vorrangig ehemalige Beschäftigte befristet eingestellt werden. Gegenstand der Vereinbarung ist auch, dass die Verschiebung die Ansiedlung neuer Industriearbeitsplätze am Standort Lünen nicht beeinträchtigen soll.



Foto: Ulrike Hölter

TERMINE

WORKSHOP Gut aufgestellt in die Betriebsratswahl

4.11., 16 Uhr bis
17.30 Uhr, Jahrhundert-
haus in Bochum

WORKSHOP Kandidatinnen und Kandidaten für die Betriebsratswahl gewinnen

18.11., 16 Uhr bis
17:30 Uhr, Sitzungszim-
mer 4. Etage, Büro in
Dortmund

WORKSHOP Listenwahl und Listenerstellung

Schwerpunkt: Die
IG Metall-Liste gut auf-
stellen und für Beteili-
gung werben
2.12., 16 Uhr bis
17.30 Uhr, Jahrhundert-
haus in Bochum

WORKSHOP Betriebsratswahl bewerben: Plakate, Flyer und Videos

Schwerpunkt: Neue
Medien zur Wahlbeteili-
gung nutzen. 13.1.,
16 Uhr bis 17.30 Uhr,
Jahrhunderthaus in
Bochum

IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich),
Marc Schneider
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte,
Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de,
ruhrgebiet-mitte.igmetall.de

Düsseldorf-Neuss

Neues Jahr – neues Bildungsprogramm

BILDUNGSANGEBOTE 2022 »Regional. Weiter. Bilden.« – für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Mitglieder



Foto: IG Metall

Alles in einem Heft – alles auf einen Blick!



Düsseldorf-
Neuss

Bildungsprogramm 2022

Regional. Weiter. Bilden

Die Transformation der Wirtschaft und Arbeitswelt ist schon lange keine Utopie mehr. Die entscheidende Frage lautet: Wie können wir als Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinteressen diese Entwicklung in den Betrieben gerecht gestalten? Dabei stellen sich völlig neue Fragen: zu arbeitspolitischen Handlungsstrategien,

zu Arbeitszeitkonzepten, zum Datenschutz und zur Beteiligung. Unterstützung bei der Suche nach Antworten auf solche Fragen bietet die gewerkschaftliche Bildungsarbeit der IG Metall.

Für alle etwas dabei

Auch 2022 haben wir wieder eine bunte Mischung an Weiterbildungsangeboten zusammengestellt. Thematischer Schwerpunkt unserer regionalen Seminarangebote 2022 ist die Grundlagenbildung für neu gewählte Betriebsräte. Gerade für sie ist es wichtig, schnell die passende Qualifizierung zu finden, um erfolgreich in die Betriebsratsarbeit einzusteigen. Auch für unsere Vertrauensleute stellen wir wie gewohnt ein Seminarangebot bereit. Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist schließlich, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu unterstützen. Abgerundet wird unser regionales Programm von unseren Mitgliederseminaren, die wir nochmals um drei Themen erweitert haben.

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Unser regionales Bildungsprogramm mit allen Seminaren und Terminen, die Mitgliederseminare sowie die weiteren bundesweiten Bildungsangebote der IG Metall findest Du auf unserer Webseite

duesseldorf-neuss.igmetall.de/bildung.

Natürlich kannst Du Dich auch jederzeit telefonisch unter der 0211 387 01 0 zu Deinem ausgewählten Seminar anmelden.

Unsere Mitgliederseminare 2022

Wir erweitern unser Angebot! Neben unseren bewährten »Clever in Rente – bestens vorbereitet für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben«-Seminaren, unserer zweiteiligen Seminarreihe »Clever vorgesorgt – bestens vorbereitet für den Ernstfall« sowie unserem Mitgliederseminar »Clever durchs Pflegesystem – bestens vorbereitet für den Fall der Fälle« bieten wir 2022 drei weitere Mitgliederseminare an. »Clever durchs Steuersystem – bestens informiert zur Einkommensteuererklärung«, »Clever zur Berufswahl« und »Clever neu orientiert – bestens vorbereitet für die berufliche Weiterentwicklung« ergänzen unser Portfolio, um weitere Bereiche, die für unsere Mitglieder wichtig und interessant sind. Unsere Mitgliederseminare sind weiterhin für Mitglieder und eine Begleitperson kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt online über:

mitgliederseminare.de

oder telefonisch unter 0211 387 01-0.

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 20. Dezember 2021 bis zum 2. Januar 2022 machen wir Betriebsferien. Ab dem 3. Januar 2022 sind wir wie gewohnt wieder für Euch erreichbar.

Wir wünschen Euch bis dahin ein paar entspannte Tage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022!

Auf dass wir auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam unsere Zukunft gestalten werden.

Euer Team der IG Metall Düsseldorf-Neuss

IG Metall Düsseldorf-Neuss, Impressum

Redaktion: Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings

Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de

Gütersloh-Oelde

Kein Millimeter Bewegung in der HVI-Tarifrunde

In der Holz verarbeitenden Industrie (HVI) findet aktuell eine Tarifrunde statt. Diese Branche ist nach der Metall- und Elektroindustrie die zweitgrößte Branche im Bereich unserer Geschäftsstelle.

Gefordert sind 4,5 Prozent mehr Geld, bei einer aktuellen Inflation von etwa 3,5 bis 4 Prozent absolut gerechtfertigt. Um aus der Krise zu kommen und einen wirtschaftlichen Aufschwung anzukurbeln, brauchen wir die geforderte Erhöhung der Löhne und Gehälter.

Eine weitere Forderung ist eine deutliche Aufstockung des Demografiefonds von 300 Euro auf 750 Euro pro Jahr und Beschäftigtem. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass mehr Kolleginnen und Kollegen nach jahrelanger harter

Ortsvorstand arbeitet an neuen Zielen

Der Ortsvorstand der Geschäftsstelle hat in seiner dreitägigen Klausur wichtige Weichenstellungen vorgenommen.

»Nach der Coronazeit müssen wir nach vorne blicken«, sagte Thomas Wamsler, Erster Bevollmächtigter. »Wir haben die Möglichkeit, uns zu entwickeln. Viele Betriebe bauen Beschäftigte

Rückholmanagement – ein wichtiger Pfeiler für die Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb

Um gute Arbeitsbedingungen und gute Tarifverträge im Betrieb umzusetzen, brauchen wir eine starke und handlungsfähige IG Metall im Betrieb. Das geht nur mit einem hohen Organisationsgrad.

Dazu benötigen wir – neben der Mitgliedergewinnung – auch das Rückholmanagement. Jeder Austritt schmälert unseren Erfolg und schwächt unsere Durchsetzungskraft. Deshalb wollen wir

Arbeit die Möglichkeit haben, mit Altersteilzeit früher in die Ruhephasen zu kommen und sich nicht bis zum bitteren Ende kaputt zu arbeiten. Dies ermöglicht dann auch den Ausbau der Auszubildendenzahlen sowie die Übernahme nach der Ausbildung.

Zu beiden Forderungen bewegt sich der Arbeitgeberverband keinen Millimeter. In der ersten Verhandlungsrunde gab es ein beschämendes Angebot von Nullmonaten bis Februar 2022, einer Erhöhung im Februar 2022 und einer im März 2023. Beide Erhöhungen sollen nur etwas mehr als ein Prozent ergeben. Damit haben wir auf jeden Fall weniger als bisher. Mit diesem Angebot lässt sich die Kaufkraft nicht stärken. Im Gegenteil: Das bedeutet Reallohnverlust. Damit haben die Beschäftigten der Holz verarbeitenden Industrie weniger im Portemonnaie. Das geht nach hinten los.

Zum Thema Altersteilzeit haben sich die Arbeitgeber komplett ver-

auf und viele Betriebe sind noch ganz ohne gewerkschaftliche Unterstützung. Wir sollten unsere Arbeit auf den Prüfstand stellen und mit der Sicht neuer Mitglieder priorisieren.« Dazu hat der Ortsvorstand entschieden, das Jahr 2022 auf mehr Mitglieder auszurichten. Für dieses Ziel müssen alle an Bord sein: Geschäftsstelle, Ortsvorstand, Funktionäre. Mehr Mitglieder bedeuten mehr Einfluss in der Region.

mit denen reden, die uns verlassen wollen, auch um noch viel mehr zu erfahren. Wo drückt der Schuh? Wie können wir die Kollegin/den Kollegen doch noch halten? Was müssen wir ändern, damit in Zukunft nicht noch mehr austreten?

Wir möchten betriebliche und ehrenamtliche Rückholerinnen und Rückholer qualifizieren, den Austausch untereinander unterstützen und gemeinsam die Weichen zum Erfolg stellen. Auch der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz.

Du möchtest auch den Grundstein für eine handlungsfähige IG Metall im Betrieb legen und bei dem Rückholteam dabei sein? Dann melde Dich bei uns.

wehrt. Es kann nicht sein, dass langjährig Beschäftigte, die sich immer für den Betrieb eingesetzt haben und auch in schweren Zeiten stets 100 Prozent gegeben haben, jetzt nicht einmal in Altersteilzeit gehen können, wenn es nach den Arbeitgebern geht. Und es kann auch nicht sein, dass diese Beschäftigtengruppe die mangelnde Personalpolitik und die unzureichende Investition in die Ausbildung ausbaden muss.

Auch in der zweiten Verhandlung am 4. Oktober gab es keinerlei Einsicht und Bewegung der Arbeitgeberseite. Das ist nicht die Wertschätzung, die die Kolleginnen und Kollegen verdient haben.

In den nächsten Wochen werden die Warnstreikplanungen präzisiert, um weiter Druck aufzubauen. Dafür brauchen wir Euch! Die Friedenspflicht endete am 14. Oktober. Wir brauchen Bewegung, damit sich die Arbeitgeber bewegen. Die nächste Verhandlung findet am 15. Oktober statt.



TERMINE

Aktuelles Arbeitsrecht/Sozialrecht
25. November

Wahlvorstandsschulung Betriebsratswahl (BR-Wahl) 2022, normales Wahlverfahren
2. Dezember

Neue Arbeitswelten – neuer Arbeitsschutz
7. Dezember

Wahlvorstandsschulung BR-Wahl 2022, vereinfachtes Wahlverfahren
8. Dezember

Wahlvorstandsschulung BR-Wahl 2022 normales Wahlverfahren
14. Dezember

Alle Seminare finden statt im Hotel Reuter, Bleichstraße 3, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gütersloh-Oelde, Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de, guetersloh-oelde.igmetall.de

Minden

Das Tarifpaket ist da!

TARIFBINDUNG »Euer Paket wurde zugestellt.« So wurde das Verhandlungsergebnis den IG Metall-Mitgliedern bei der Lemförder Electronic bekannt gegeben.



Foto: Reiner Rogosch

Foto: Thomas Ränge

Die Lemförder Electronic in Espelkamp

Dirk Schmöe

Das Tarifpaket beinhaltet die stufenweise Heranführung an die Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie des Landes Nordrhein-Westfalen. »Gemeinsam mit der IG Metall-Verhandlungskommission und aktiven Metallern im Betrieb konnte dieses Tarifpaket geschnürt und festgezurt werden«, sagte Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Metall Minden. Mit dem Abschluss des Tarifpakets in dem bisher tariflosen Betrieb konnte nun erstmals eine Tarifbindung über einen Anerkennungstarifvertrag erreicht werden. »Ein toller Erfolg, den unsere Kolleginnen und Kollegen bei der Lemförder Electronic erreicht haben«, lobte Lutz Schäffer das Engagement.

Stufenweise Heranführung

Bis Anfang 2029 haben die derzeit etwa 360 Beschäftigten das Niveau des Flächentarifvertrags erreicht. Die einzelnen

Pakete umfassen eine Arbeitszeitabsenkung von 40 auf 35 Stunden in der Woche bis 2026. Die Zuschläge für Spät- und Nachtschicht sowie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld werden in zwei Schritten auf das Niveau des Flächentarifvertrags angepasst. Ab 2027 wird das sogenannte Transformationsgeld in Höhe von 27,6 Prozent ausbezahlt. Ab 2027 können sich die Beschäftigten auf die Einführung des Entgeltrahmenabkommens freuen und damit auf einen Monatslohn nach gültigem Tarifvertrag. »Wir freuen uns, jetzt ein tarifgebundener Betrieb zu sein, auch wenn wir erst 2029 das Niveau voll erreichen«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Dirk Schmöe erfreut. Und: »Für die noch unorganisierten Beschäftigten ist dies ein klares Signal: jetzt Mitglied werden und den Anspruch auf den Tarifvertrag durch die Mitgliedschaft in einer starken Gewerkschaft absichern«. Denn: Tarif gibt es nur aktiv!

1000 Euro Prämie bei Denios ...

... aber nur, wenn Du im letzten Quartal des Jahres nicht krank geschrieben warst. Glaubst Du nicht? Aber alles kein Problem. Denn Du kannst solche Fehlzeiten durch Samstagsarbeit wieder ausgleichen. Ist doch großzügig, oder? Da zitieren wir doch mal den Liedermacher Hannes Wader: »Das ist doch ewig lange her, ist vergessen, das war mal, so was gibt's doch nicht mehr. So sollte man meinen und doch: So was gibt es noch, so was gibt es noch.«

Denios in Bad Oeynhausen. Nicht tarifgebunden, der Geschäftsführer Denig sträubt sich mit allem, was er hat zum Beispiel gegen einen Anerkennungstarifvertrag. Dafür aber dubiose Prämien nach seltsamen Regeln. Geht's noch?

Kollege Karl:

»Mein Kumpel arbeitet bei Schwarz in Preußisch Oldendorf, also im Schlosserhandwerk. Die hatten Anfang Oktober einen Warnstreik in Lübbecke, weil die Arbeitgeber kein vernünftiges Tarifangebot unterbreitet haben. Nun gibt es einen neuen Tarifvertrag: Ab November 2021 plus 2,8 Prozent und ab November 2022 plus weitere 2,2 Prozent. Geht doch ...«



TERMINE

SEMINARE JAV B

22. bis 26. November im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen; ein Seminar für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

SEMINARE Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
29. November bis 3. Dezember im

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen; das gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Grundlagenseminar der IG Metall für alle Mitglieder

SEMINARE Wahlvorstandsschulungen zur Betriebsratswahl 2022
im Gewerkschaftshaus Minden am 25. und 30. November sowie am 8. und 14. Dezember

IG Metall Minden, Impressum

Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch
Anschrift: IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de

Paderborn

Das Schlosserhandwerk lässt sich nicht abhängen!

TARIFRUNDE In der aktuellen Tarifrunde kämpften die IG Metall-Mitglieder im Schlosserhandwerk für mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen. In unserer Region gehören die Betriebe Hegla in Beverungen und Spier in Steinheim dazu.



Foto: IG Metall

»Wir Azubis sind die Zukunft der Firma!« – Patrick Düwel, Ben Maßmann, Daniel Ewert, Luay Al Daoud, Leon Brenker, David Bartel und Thomas Beineke, Betriebsratsvorsitzender bei Spier (v.l.n.r.)

Diese Forderungen hatte die IG Metall-Tarifkommission für das Schlosserhandwerk aufgestellt: 5 Prozent Entgelterhöhung und 75 Euro monatlich mehr für alle Auszubildenden. Das ist nicht unangemessen, wie Thomas Beineke, Betriebsratsvorsitzender von Spier und Mitglied der IG Metall-Tarifkommission, erklärte: »Wir haben hier jahrelang richtig rangeklotzt, die Betriebe haben gute Gewinne erzielt, doch das Einkommen ist immer noch zu stark vom Industrieniveau entfernt.«

Weil das Arbeitgeberangebot nach der zweiten Verhandlungsrunde absolut inakzeptabel ausfiel (1,8 Prozent für 2021, 1,5 Prozent für 2022), machte die IG Metall mit einer Tarifrunde bei Hegla

Druck, etwa 200 Beschäftigte beteiligten sich. Außerdem setzten die neuen Auszubildenden von Spier mit ihren Plakaten ein deutliches Zeichen.

Der Einsatz hat sich gelohnt. Zum 1. November 2021 gibt es 2,8 Prozent mehr, zum 1. November 2022 noch einmal 2,2 Prozent. Die Auszubildendenvergütung steigt überproportional um insgesamt 50 Euro für das erste und zweite Ausbildungsjahr sowie 60 Euro für das dritte und vierte Jahr. Sicherlich nur ein Kompromiss, aber ohne Aktionen gäbe es deutlich weniger. »Gerade bei den Azubis können wir endlich Boden gutmachen«, kommentierte Thomas (zum Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch unter Vorbehalt).

Über 25 000 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft

Am 22. Oktober konnten wir endlich wieder die Jubilare unserer Gewerkschaft ehren. Da im letzten Jahr wegen der Coronapandemie keine Ehrungen möglich waren, gab es diesmal besonders viele Jubiläen zu feiern:

329 Jubilare sind seit 25 Jahren Mitglied der IG Metall, 285 Jubilare seit 40 Jahren, 75 seit 50 Jahren, 32 seit 60 Jahren und sogar 6 seit 70 Jahren. Zusammengerechnet sind dies über 25 000 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft. Wir gratulieren allen ganz herzlich! Ihr habt gezeigt, dass Solidarität und Engagement auch in schwierigen Zeiten immer wieder zu Fortschritt führen können. Danke!

Bildung jetzt erst recht ...

... ist unser Leitbild für das Bildungsjahr 2022. Die Herausforderungen und Veränderungsdynamiken in unseren Branchen und an den Standorten haben durch Corona weiter an Fahrt aufgenommen. Unsere Grundlagenbildung und passende, zielgenaue Qualifizierung für eine gestaltende und durchsetzungsstarke Mitbestimmung sind wichtiger denn je.

Die Seminarprogramme für 2022 für Aktive in Betrieb und Gesellschaft sowie für Betriebsräte, Schwerbehinderten- sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind erschienen. Unser regionales Bildungsangebot der Bildungskoope-ration mit den Geschäftsstellen aus Bielefeld, Detmold, Herford und Minden wird ebenfalls in Kürze fertig.



Foto: Panthermedia

TERMINE

**TAGESSEMINAR
Wahlvorstand-
schulung für die
Betriebsratswahlen
2022**

9. November 2021,
8.30 bis 16 Uhr, Wel-
come-Hotel Paderborn

Das Seminar wird auch
am 23. November 2021
angeboten.

**WOCHENSCHULUNG
Arbeitnehmerinnen/
Arbeitnehmer in Be-
trieb, Wirtschaft und
Gesellschaft – A1**
29. November bis
3. Dezember 2021,

IG Metall-Bildungs-
zentrum Beverungen-
Drenke
Mehr Informationen
und Anmeldung bitte
nur über unsere
Geschäftsstelle.

Paderborn, Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich),
Felix Eggersgluß, Wolfgang Dzieran
Anschrift: IG Metall Paderborn,
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de,
paderborn.igmetall.de

Rheine



Tarifergebnis im Schlosserhandwerk

DANKE FÜR EUREN EINSATZ Starke Beteiligung der IG Metall Rheine – überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung

Für die 58 000 Beschäftigten im Schlosserhandwerk NRW erhöht sich das Entgelt in zwei Schritten: Zum 1. November 2021 zunächst um 2,8 Prozent und zum 1. November 2022 um weitere 2,2 Prozent.

Die Ausbildungsvergütung steigt im ersten und zweiten Ausbildungsjahr zum 1. November 2021 um 30 Euro und zum 1. November 2022 um 20 Euro. Im dritten und vierten Ausbildungsjahr steigen die Vergütungen zu den gleichen Zeitpunkten um 35 Euro beziehungsweise 25 Euro.

Schlosserjugend wird aktiv!

Eine Delegation der Schlosserjugend hat den Arbeitgebern bei der letzten Verhandlung in Münster ihre Forderung vorgetragen. Bereits im Verlauf der Tarifrunde hat die Schlosserjugend mit Aktionen für Aufmerksamkeit gesorgt.



Vorteile für Auszubildende!

Die ISIC – die International Student Identity Card – ist ein weltweit akzeptierter »Studierenden«-Nachweis. IG Metall-Mitglieder erhalten die Karte kostenfrei. Sie gilt in über 130 Ländern und gewährt exklusive Rabatte und Vergünstigungen, zum Beispiel bei Samsung, Apple, Spotify, McFit oder Interrail.

Weitere Informationen unter:

igmetall.de/isic

IG Metall Rheine, Impressum

Redaktion: Heinz Pfeffer (verantwortlich),
Laura Belt
Anschrift: IG Metall Rheine,
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon: 05971 899 08-0, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de
rheine.igmetall.de

Aachen

Aktiv im Betrieb

PERSPEKTIVEN FÜR GUTE ARBEIT Die IG Metall bei Next.e.GO Mobile

Vor gut zwei Jahren berichteten wir von der erfolgreichen Betriebsratsgründung bei der e.GO Mobile, die heute unter dem Namen Next.e.GO Mobile firmiert. Seitdem ist die IG Metall im Betrieb aktiv und stärker geworden. Im September 2020 wurden erstmals Vertrauensleute auf einer Mitgliederversammlung gewählt. Diese Kolleginnen und Kollegen treffen sich seither regelmäßig – meistens virtuell. Sie sind die aktive IG Metall im Betrieb und kümmern sich um die Themen der Mitglieder und

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Coronapandemie bestimmt seit gut anderthalb Jahren unseren Alltag. Trotz der Belastung, Sorgen und Ängste, die diese Zeit für jede oder jeden von uns mit sich gebracht hat, haben wir gemeinsam die Herausforderungen angenommen und trotz schwierigster Umstände weiter für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben gearbeitet und viel Gutes für sie erreicht.

Die sogenannte Transformation, also die Veränderungen in den Betrieben, wurde durch Corona nicht beendet, sondern hat sogar eine Beschleunigung erfahren. Als Beispiel sei die Wartung genannt, die nicht mehr beim Kunden erfolgt, sondern vom Betrieb oder sogar von zu Hause aus – quasi ferngesteuert. Damit werden Dienstreisen entbehrlich. Viele Aachener Betriebe produzieren für die Automobilbranche. Deren Ausrichtung auf den Elektromotor und die Abwendung vom Verbrennungsmotor zwingt viele Betriebe dazu, schnell neue Märkte zu erschließen, um neue Umsätze zu generieren. Die IG Metall will den Wandel so gestalten, dass auch künftig in der Aachener Region gute Industriearbeitsplätze vorhanden sind. Wir werden mit aller Kraft gegen eine Spaltung von

unterstützen den Betriebsrat bei seiner Arbeit.

Seit Juni haben die Vertrauensleute eine Kampagne zur Mitgliedergewinnung gestartet und seitdem schon sehr viele neue Mitglieder für die IG Metall bei e.GO gewinnen können. Ziel ist dabei, im Jahr 2022 eine Durchsetzungsfähigkeit der Belegschaft zu erreichen, um mit dem Arbeitgeber in Verhandlungen zur Tarifbindung eintreten zu können. Dieses Ziel wurde von den Vertrauensleuten immer wieder deutlich kommuniziert, und bietet der Belegschaft eine echte Perspektive für



Achim Schyns

Gesellschaft und Belegschaften in Gewinner und Verlierer des Wandels sowie in ökologische Modernisierer und vermeintlich Ewiggestrige vorgehen. Wir kämpfen für einen Wandel, der sozial und ökologisch ist, der wirtschaftlichen Wohlstand sowie gute und sichere Arbeitsplätze in einer lebenswerten Umwelt ermöglicht.

Trotz Corona konnten wir gute Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie und in einzelnen Handwerken abschließen. Durch Standortsicherungstarifverträge konnten wir Arbeitsplätze erhalten und durch verbindliche Investitionen sicherer machen. Das war nur mit den organisierten Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben möglich! Vielen Dank.

2021 konnten wir bei Moove (ehemals e.GO Moove), der A. Haugg Kühlerfabrik und bei Im-Provia Germany einen Betriebsrat gründen. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die damit erreicht haben, dass die Demokratie auch innerhalb der Betriebe gelebt werden kann.



ein gerechtes Gehaltsgefüge und gute Arbeitsbedingungen. Im September konnten auf einer Mitgliederversammlung weitere Vertrauensleute gewählt werden, die Basis für die Arbeit der IG Metall im Betrieb wurde weiter gestärkt.

Vertrauensleute und Betriebsräte sind zuversichtlich, die gesteckten Ziele für 2022 erreichen zu können. Next.e.GO Mobile wird dann als Großserienhersteller seine Autos produzieren, ebenso wie die anderen Autohersteller, die in Deutschland alle tarifgebunden sind.

Lasst uns darum kämpfen, dass die Politik die Rechte der Arbeitnehmer stärkt: Sei es für die Betriebsräte oder sei es durch eine paritätische Mitbestimmung in den Aufsichtsräten. Auch in sogenannten SE-Betrieben müssen die Arbeitnehmerrechte gestärkt werden. Es ist erwiesen, dass durch eine starke Mitbestimmung, bessere Maßnahmen ergriffen werden, den Betrieb zukunftsfähig zu machen.

Bei den Betriebsratswahlwahlen 2022 wünschen wir allen organisierten Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg! Wer Verbesserungen im Betrieb erreichen möchte, sollte kandidieren. Jetzt ist Gelegenheit dafür.

Wir möchten uns bei allen aktiven Kolleginnen und Kollegen bedanken. Ihr seid ein Garant für bessere Arbeitsbedingungen. Ebenfalls ein Dank von mir an das Team der Geschäftsstelle mit Birgit, Esther, Karin, Martina, Boris und Daniel. Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022.

**Achim Schyns,
Erster Bevollmächtigter
der IG Metall Aachen**

IG Metall Aachen, Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Marc Treude, Daniel Brouwers, Boris Weinstein
Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen
Bilder: IG Metall Aachen



Christian Tißen, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Arnsberg, und Christian Iwanowski, zuständig für die Tarifpolitik Holz und Kunststoff beim Landesbezirk, berichteten den Kolleginnen und Kollegen (Bild unten) über den Stand der Tarifverhandlungen.

Aktive Belegschaft bei Burgbad: Warnstreik am 75. Firmengeburtstag

HOLZINDUSTRIE Am Tag des Geburtstags der Firma Burgbad stand die Produktion, die Büros waren verwaist. Aber: Die Belegschaft war nicht auf einer Firmenfeier, sie versammelte sich vor den Toren zum ersten Warnstreik in der Firmengeschichte!

In der Holz verarbeitenden Industrie wird aktuell der neue Tarifvertrag verhandelt. Unsere Forderungen: eine Erhöhung der Entgelte um 4,5 Prozent, eine Erhöhung des Demografietopfes um 450 Euro und die Anhebung der Ausbildungsvergütung.

Für die Beschäftigten bei Burgbad werden die Tarifverträge aus der Fläche der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie Westfalen-Lippe weitreichend anerkannt und sie partizipieren direkt

vom Ergebnis der laufenden Tarifverhandlungen. Wie unzufrieden die Kolleginnen und Kollegen mit dem letzten Angebot des Arbeitgeberverbands waren, zeigte sich: Fast alle Beschäftigten sind dem Aufruf der IG Metall gefolgt!

Burgbad aus Schmallenberg-Bad Fredeburg (Südwestfalen), führender Hersteller von hochwertigen Möbeln und Einrichtungskonzepten für das Bad, wurde 1946 gegründet und feierte am Warnstreiktag sein 75-jähriges Bestehen.



Fotos: IG Metall Arnsberg

EIN FROHES UND GESUNDES FEST!

Bislang herrscht Weihnachtsstimmung nur in den Supermärkten. Doch da unsere metall als »Doppelausgabe« für November und Dezember erscheint, wünschen wir schon jetzt allen Mitgliedern der IG Metall Arnsberg, ihren Familien und ihren Freunden eine friedvolle Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2022 – mit guten Tarifabschlüssen und guter Arbeit für die Menschen!

TERMINE

WAHLEN ZUM BETRIEBSRAT Wahlvorstandsschulungen
Raum Warstein: 2.12.2021,
Raum Meschede: 7.12.2021,
Raum Arnsberg: 13.12.2021.
Kandidatenschulungen
28./29.1.2022 und 4./5.2.2022
Betriebsrätevollkonferenz
31. Mai 2022
DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN
16.2., 11.5., 28.9. und 7.12.

Betriebsratswahlen

Uns steht ein Superwahljahr bevor: Landtag in NRW, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Betriebsräte. Wir haben die »Woche der Mitbestimmung« auf die Zeit vom 14. bis 18. März festgelegt und empfehlen, in dieser Zeit die Wahl durchzuführen!



»Es ist wichtig, in den Betrieben Menschen zu haben, die sich um die Interessen der Beschäftigten kümmern, die auf Gesetze und Tarifverträge achten, sich einmischen, bewahren und verändern wollen. Und das gemeinsam mit einer starken IG Metall an ihrer Seite«, so Carmen Schwarz, Erste Bevollmächtigte.

Schlosserhandwerk

Tarifabschluss: Die Entgelte der 58 000 Beschäftigten erhöhen sich zum 1. November 2021 um 2,8 und zum 1. November 2022 um 2,2 Prozent. Die Ausbildungsvergütung steigt im ersten und zweiten Lehrjahr zum 1. November 2021 um 30 Euro, zum 1. November 2022 um 20 Euro. Im dritten und vierten Lehrjahr steigen die Vergütungen um 35 Euro beziehungsweise 25 Euro.

IG Metall Arnsberg, Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Gummersbach

IG Metall Oberberg heißt die neuen Azubis willkommen

AUSBILDUNG Mit dem Einstieg ins Berufsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Gut, wenn man die IG Metall als starke Partnerin hat, die alle Fragen beantwortet, beim Knüpfen neuer Kontakte hilft und auch in schwierigen Situationen zur Stelle ist.



Auch für gemeinsamen Freizeitspaß bietet die IG Metall den richtigen Rahmen. Besonders beliebt sind die jährlichen Bowlingturniere.

Rund 200 Auszubildende und (dual) Studierende haben in den von uns betreuten Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ihre Ausbildung begonnen. Rund 60 von ihnen sind gleich zum Start Mitglied der IG Metall geworden. Und sie wissen, warum: Bei uns profitieren junge Mitglieder von maßgeschneiderten Angeboten. Denn wer neu im Betrieb ist, hat viele Fragen: zum Urlaubsanspruch, zur Berufsschule, zur Übernahme nach der Ausbildung. Nicht zu vergessen: Wer hilft, wenn sich mein Ausbilder nicht richtig um mich kümmert?

Simon Stefer, Gewerkschafts- und Jugendsekretär der IG Metall Gummersbach, beantwortet alle diese Fragen im vertraulichen Beratungsgespräch. Mit Fragen zur Ausbildung im Betrieb sind auch dual Studierende bei der IG Metall an der richtigen Adresse. Zusätzlich bieten die Campus Offices des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der IG Metall kompetente Beratung zu Themen rund ums Studium. Außerdem erhalten studentische Mitglieder der IG Metall kostenlos die international akzeptierte ISIC-Card mit vielen Vorteilen. Einfach Simon Stefer anrufen (02261 92 71-0) oder eine E-Mail schicken: simon.stefer@igmetall.de

FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wir danken Euch herzlich für die Unterstützung im abgelaufenen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr.

Euer Team der IG Metall Oberberg: Werner Kusel, Norbert Lenski, Haydar Tokmak, Simon Stefer, Birgit Lange, Sabine Bernd, Renate Hüls, Ricarda Sauermann, Anika Strupp.

Kostenlose Seminare

Für junge Beschäftigte, die selbst aktiv werden wollen, vermittelt die IG Metall das nötige Know-how in speziellen Seminaren. Dabei erhalten die Teilnehmenden neben Lernangeboten zu Themen wie demokratische Mitbestimmung und soziale Gerechtigkeit auch Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und sich zu vernetzen. Für Mitglieder der IG Metall ist dieses Angebot gratis. Die Kosten der Seminare übernimmt die Gewerkschaft.

Mit starken Betriebsräten Beschäftigung sichern

Auch nach der Coronapandemie werden Arbeitsmarkt und Betriebe – Stichworte Klimawandel und Digitalisierung – nicht zur Ruhe kommen. Unser Ziel bleibt, alle Möglichkeiten der Mitbestimmung zu nutzen, um die Beschäftigung zu sichern. Betriebsräte spielen dabei eine zentrale Rolle. Aber sie können dem Arbeitgeber nur dann auf Augenhöhe begegnen, wenn möglichst viele Kolleginnen und Kollegen an der Betriebsratswahl teilnehmen und damit zeigen, dass sie hinter ihrem Betriebsrat stehen.

Die Wahlen laufen ab Januar kommenden Jahres in rund 100 Betrieben der oberbergischen Metall- und Elektroindustrie. Von November 2021 bis Ende Januar bietet die IG Metall Schulungen für Wahlvorstände an – sowohl für das vereinfachte (Betriebe bis 100 Beschäftigte) wie auch für das normale Verfahren (über 100 Beschäftigte).



TERMINE

29.10., 10 Uhr, Köln, Südstadion: bundesweiter Aktionstag	2.12., 15 Uhr: Ortsvorstand
2.11., 17 Uhr: Vertrauensleuteausschuss	2.12., 17 Uhr: Delegiertenversammlung
9.11., 8.30 Uhr: Ortsvorstand	23.12. bis 31.12.: Büro geschlossen
12./13.11., 9 Uhr: Referentenklausur	Auch wenn sich die Coronalage in Oberberg entspannt: Unser Büro ist wie gewohnt geöffnet, wir bitten aber um telefonische Terminabsprache.
18./19.11.: Büro geschlossen (interne Schulung)	Rentenberatung und Rechtsberatung nach telefonischer Absprache
26./27.11., 15.30: Funktionärskonferenz	

IG Metall Gummersbach, Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 92 71-0, Fax: 02261 92 71-50
gummersbach@igmetall.de
igmetall-gummersbach.de

Hagen

Klimawandel zu Besuch im Werk

DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE HAGEN Am Abend des 14. Juli trat die Ennepe – so wie alle anderen Flüsse in Hagen – weit über ihre Ufer. Die bisher erreichten Hochwasserpegel wurden alle übertroffen.

Das Werk Hagen der Deutschen Edelstahlwerke (DEW) direkt neben der Ennepe wurde von dem Hochwasser überrascht. 75 Prozent des Firmengeländes sind überflutet worden. Zum Glück blieben alle Kolleginnen und Kollegen unverletzt.

Das Herzstück des Werks – die Drahtstraße –, große Teile des Blankbetriebs, die komplette Warmbehandlung und viele weitere Anlagen und Gebäude wurden von dem Mix aus Flusswasser, Unrat, Schlamm und Gehölz getroffen.

Positives Signal

Geschäftsführung und Konzernchefs formulieren die schnelle Wiederherstellung der gesamten Produktion als oberstes Ziel. Eine professionelle Schadensbeseitigungsfirma nahm sehr zügig ihre Arbeit auf und beseitigte mit bis zu 200 Einsatzkräften rund um die Uhr die durch das Hochwasser verursachten Schäden, zum Beispiel den bergeweise im Werk befindlichen Schlamm.

Die Instandhaltungskollegen wurden von sehr vielen Seiten unterstützt,

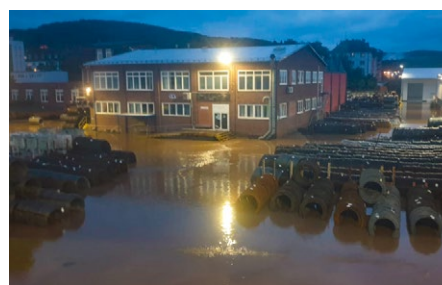
allein circa 700 elektrische Motoren mussten überholt werden. Die ganzen Reinigungs-, Aufräum- und Reparaturarbeiten sind zügig vorangeschritten, sodass zum heutigen Zeitpunkt viele überflutete Maschinen und Aggregate ihre Produktion wieder aufgenommen haben.

Wertschöpfungskette

Das DEW-Werk in Hagen ist mit seinen Erzeugnissen ein wichtiger Teil der gesamten deutschen Wertschöpfungskette, gerade im Automobilbereich.

Die Unterbrechung der Produktion aufgrund des Hochwassers sorgte bei den Kunden für Produktionsausfälle. Deswegen ist es auch gut, dass ein kleiner Teil der geplanten Walzmengen aus Hagen von anderen Werken aus dem Konzernverbund in Frankreich und der Schweiz sowie von Saarstahl übernommen werden konnte.

Im Hinblick auf die anstehende Transformation in der deutschen Stahlindustrie – mit der Umstellung auf die CO₂-neutrale Erzeugung – haben gerade die deutschen Edelstahlwerke



Das überflutete Werk am 14. Juli

mit ihren Elektrolichtbogenöfen und den zu 100 Prozent recycelbaren Erzeugnissen die besten Voraussetzungen dafür, dem Klimawandel mit einer ökologisch und wirtschaftlich sinnvollen Stahlproduktion entgegenzuwirken – damit auch die Arbeitsplätze zukunftssicher erhalten bleiben und Deutschland seine starke Stellung als Industriestandort in Europa behalten kann.

Für dieses Ziel, eine soziale und ökologische Transformation der gesamten deutschen Industrie zu erreichen, kämpft die IG Metall zusammen mit den Betriebsräten schon seit Jahren.

Danke

Ich möchte mich als Betriebsratsvorsitzender im Namen des gesamten Gremiums bei allen Kolleginnen und Kollegen des Hagener Werks für ihren Einsatz bei der Beseitigung von den durch das Hochwasser entstandenen Schäden bedanken. Ich bin stolz auf Euch.

Thomas Richter,
Betriebsratsvorsitzender

Gemeinsam für einen fairen Wandel am 29. Oktober

Um die Politikerinnen und Politiker davon zu überzeugen, dass ein fairer Wandel der Arbeitswelt, die Digitalisierung unseres Lebens und die Rücksichtnahme auf unsere Umwelt geschehen müssen, folgten viele Metallerinnen und Metaller am 29. Oktober unserem Aufruf zum Aktionstag.

Unserer Forderung nach einem gerechten Wandel der Arbeitswelt – Erhalt und Schaffung von industriellen

Arbeitsplätzen – und nach einem ökologischen Wandel zur Digitalisierung unseres Lebens gaben wir eine Stimme und forderten, diese Themen auf die Agenda der neuen Koalition und die der Arbeitgeber zu heben.

Wir sind am Alten Schützenhaus in Lüdenscheid zusammengekommen, um gemeinsam mit Nachdruck für einen fairen Wandel einzutreten.

Unsere Solidarität ist unsere Stärke – gemeinsam für ein gutes Leben und die Arbeit von morgen. Danke, dass Ihr dabei unterstützt habt.

TERMINE

AGA-Ausschuss
Mittwoch, 17.11.,
9.30 Uhr,
Pauluskirche

**Delegierten-
versammlung**
Dienstag, 7.12.,
16 Uhr, Mercure Hotel
Hagen

IG Metall Hagen, Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich),
Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen, Körnerstraße 43,
58095 Hagen
Telefon: 02331 91 80-0, Fax: 02331 91 80-26
hagen@igmetall.de
hagen.igmetall.de

Köln-Leverkusen

Für eine Politik des fairen Wandels

IG METALL IN AKTION Unterwegs für unsere Forderungen

Mit dem Wahlkampfendspurt zur Bundestagswahl rückten auch die Forderungen der IG Metall Köln-Leverkusen für eine Politik des fairen Wandels wieder stärker in den Fokus.

Die aktiven Metallerrinnen aus Köln-Leverkusen beteiligten sich gemeinsam mit Gewerkschafterinnen aus den DGB-Schwesstergewerkschaften am bundesweiten DGB-Frauenaktionstag. An den Wahlkampfständen überreichten sie den Kandidatinnen der verschiedenen Parteien ihre Forderungen.

Auch das Thema »Für die Rente – jetzt und wir« stand im Blickfeld der ge-

werkschaftlichen Forderungen an die zukünftige Bundesregierung. Am Rentenaktionstag des DGB verteilten Metallerrinnen und Metaller Informationen an Pendlerinnen und Pendler. Anschließend fand eine Diskussionsrunde mit Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, statt.

Zum 29. Oktober wurden bundesweit die IG Metall-Mitglieder aufgerufen, auf regionalen Veranstaltungen unseren Positionen während der Koalitionsverhandlungen erneut Ausdruck zu verleihen. Über unsere Veranstaltung im Südstadion berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Tarifeinigung im Schlosserhandwerk

Folgendes Ergebnis konnte erzielt werden: Zum 1. November 2021 steigen die Entgelte um 2,8 und ab 1. November 2022 um 2,2 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich überproportional.

Auszubildende im ersten und zweiten Lehrjahr erhalten ab 1. November 2021 monatlich 30 Euro und ab 1. November 2022 zusätzlich 20 Euro mehr. Für das

dritte und vierte Ausbildungsjahr wurde eine Erhöhung von 35 und 25 Euro ebenfalls zum 1. November 2021 und 1. November 2022 vereinbart. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2023.



Foto: Stephen Petrat

Die Beschäftigten der Firma Dücker zeigten mit einem Warnstreik Flagge für die Forderungen der IG Metall.

Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember laden wir die IG Metall-Seniorinnen und -Senioren mit Partnerinnen und Partnern zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Jugendherberge Köln-Deutz (Siegesstr. 5, 50679 Köln, Beginn 15 Uhr, Einlass 14.30 Uhr) ein. Anmeldungen bitte telefonisch unter: 0221 95 15 24-0.



Wahl der Seniorenvertretung Köln 2021

Seit dem 25. Oktober laufen in Köln die Wahlen zur Seniorenvertretung.

Die Wahlen werden als Briefwahl durchgeführt. Jeder Kölner und jede Kölnerin, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, können an dieser Wahl teilnehmen.

Die Wahlunterlagen werden allen zugeschickt und müssen bis zum 22. November beim Wahlamt eintreffen.

Unter den Kandidaten befinden sich auch wieder vier IG Metall-Kollegen, wir bitten Euch, diese durch Eure Stimme zu unterstützen. Vielen Dank!



Foto: Stephen Petrat

Metallerinnen machen Kandidatinnen für den Bundestag auf ihre Forderungen aufmerksam.



Foto: Stephen Petrat

Informationen für Pendlerinnen und Pendler am Hans-Böckler-Platz zu den gewerkschaftlichen Rentenforderungen, Hans-Jürgen Urban in Aktion

**TEAM
IGMETALL**

Die anstehende Betriebsratswahl 2022 steht unter dem Motto: »Team IG Metall«. Auf

unserer letzten Delegiertenversammlung haben wir diskutiert, was das für uns in Köln-Leverkusen bedeutet:

koeln-leverkusen.igmetall.de/info-kontakt/betriebsratswahl

TERMINE

MITTWOCH-SCHULUNG:

Neueste Rechtsprechung im Betriebsverfassungsrecht
24. November 2021
Ort: Mercure Hotel Friesenstraße, Köln
Seminarnummer: D-210509-034

SCHULUNGEN ZUR BETRIEBSRATSWAHL:

Normales Wahlverfahren
1. Dezember 2021
Mercure Hotel Friesenstraße, Köln
Seminarnummer: D-210525-034

Normales Wahlverfahren

12. Januar 2022
Mercure Hotel Friesenstraße, Köln
Seminarnummer: D-220530-034

Vereinfachtes Wahlverfahren

8. Dezember 2021
Mercure Hotel Friesenstraße, Köln

Vereinfachtes Wahlverfahren

19. Januar 2022
Mercure Hotel Friesenstraße, Köln
Seminarnummer: D-220531-034

Weitere Schulungsangebote: koeln-leverkusen.igmetall.de/bildung/regionale-seminare

IG Metall Köln-Leverkusen, Impressum

Redaktion: Dieter Kolsch (verantwortlich), Annika Leenen
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40
koeln-leverkusen@igmetall.de
koeln-leverkusen.igmetall.de

Krefeld

IGM.Macht.Politik.

MITGESTALTEN Vom Gewerkschaftstag zu den Metall-Forderungen über den Aktionstag am 29. Oktober in die Koalitionsverhandlungen, in den Koalitionsvertrag bis ins Gesetz – so machen wir Politik: Demokratisch. Transparent. Sichtbar. Laut. Gemeinsam.

In Duisburg (Stahl), Köln (alle anderen Branchen) und Krefeld (betriebliche Aktionen). Damit Politik sozial, ökologisch und gerecht wird, braucht es ein klares Bekenntnis zu unseren Forderungen: Keine Entlassungen in der Transformation! Zukunftsfähige Arbeitsplätze und sichere Ausbildung! 500 Milli-

arden Euro öffentliche Zukunftsinvestitionen bis 2030! Solidarische Finanzierung! Lasten und Kosten müssen gerecht verteilt werden.

Mit unserer Kollegin Zanda Martens (MdB/SPD) sind wir nicht nur nah dran, sondern jetzt auch hautnah drin im Berliner Politikbetrieb.

Jubi-Ehrung

Klassentreffen nur anders und schöner. Bei der Ehrung der Jubilare mit den stolzen Zugehörigkeitsdaten 50, 60, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft schwingt viel Geschichte und Tradition mit, aber auch eine Menge Zuversicht für die Zukunft. Die mitgeteilten Erfahrungen, Erlebnisse und Erfolge machen stolz und auch ehrfürchtig. Sie verpflichten,



dranzubleiben und weiterzumachen, auch wenn es manchmal schwerfällt und einige Betriebe und Unternehmen von der Bildfläche »verschwinden« sind. Was bleibt: Solidarität!



130 Jahre IG Metall

Essen, trinken, tanzen, quatschen, Live-Musik genießen, die Seele mit anderen positiv Bekloppten einfach mal baumeln lassen ... So feiert die IG Metall Krefeld ihren 130. Geburtstag im Stadtwaldhaus Krefeld. Es gab Leidenschaften, nicht fünf oder mehr Jahre auf die nächste Runde zu warten ...

Gemeinsames Erschließungsprojekt (GEP) der IG Metall NRW

Dominik Jejkal hat nach Master und Traineeprogramm den nächsten Schritt gemacht. Er ist im Team Rheinschiene,

um seine Kompetenzen und Erfahrungen, besonders zu Erschließungsmethoden und zur Betriebsratswahl, auszubauen. Je mehr »Projekte« er in seiner Gestaltungsstelle machen kann, umso besser – also ran!



TERMINE

Treffen der gewerkschaftlichen Bildungsmultiplikatoren
8. November

Treffen des Arbeitskreises Vertrauensleute
6. Dezember

Arbeitsrecht zum Kaffee in Kleve
9. November

Betriebsrätetreff KR & VIE
7. Dezember

Branchenausschuss Textil
9. November

8. Delegiertenversammlung
9. Dezember

Ortsvorstand
26. November

Betriebsrätetreff KLE
14. Dezember

Metall-Parlament

Betriebsvorstellung, Branchenarbeit, Transformationsaktivitäten und Betriebsratswahl 2022 standen auf unserer Zuteilung am Welttag für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober im Krefelder Hof. Möge der Schwung in den Betrieben wirken. Die begleitende Power-Point-Präsentation kann gern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Tarif – aktiv

Bei Tölke & Fischer, Saurer, Unimicron und Schmolz & Bickenbach Guss stehen betriebliche Tarifrunden an, bei Surteco die Klärung, ob und welcher Tarifvertrag zur Anwendung kommen soll, bei Siempelkamp die Neuverhandlung der Paragraf 3 Tarifverträge für eine bessere Betriebsratsarbeit. Das machen wir mitglieder- und beteiligungsorientiert. Fortsetzung folgt ...

Betriebsratswahl 2022

Materialien wurden angeboten, Wahlvorstandsschulungen ausgeschrieben, jetzt geht's an die betriebliche Wahlplanung – gerne mit uns. Fragen zur Wahl? Her damit!

IG Metall Krefeld, Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,
47798 Krefeld
Telefon: 02151 81 63 30
krefeld@igmetall.de

Bonn-Rhein-Sieg

Comedians fesseln die IG Metall bei »Supp|Kultur«

KULTUR Die traditionelle Veranstaltung der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg fand dieses Jahr im Pantheon Theater in Bonn statt.

Nach der Coronapause konnte »Supp|Kultur« der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg erneut stattfinden. Diesmal an einem neuen Ort: im Pantheon Theater in Bonn. Neben dem traditionellen Snack in Form einer Erbsensuppe stand wieder viel Comedy auf dem Programm.

Da die Supp|Kultur letztes Jahr ausfallen musste, durften dieses Mal sogar doppelt so viele Künstlerinnen und Künstler auftreten als sonst. Nessi Tau-sendschön, Andrea Volk, Aydin Isik und

Robert Griess haben eine satirische, lustige Show von 3,5 Stunden präsentiert. Leider musste Özgür Cebe kurzfristig absagen, aber mit Aydin Isik wurde ein passender Ersatz gefunden.

Die Anwesenden waren vom Programm begeistert. Bei der mit 200 Gästen ausverkauften Veranstaltung wurden die Künstlerinnen und Künstler mit viel Applaus und Lachen belohnt. Der Erste Bevollmäch-

tigte der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Michael Korsmeier, fasst zusammen: »Es war ein gelungener und unterhaltsamer Abend. Wir wollen mit dieser Veranstaltung auch unsere Wertschätzung gegenüber allen Aktiven in der IG Metall zeigen und ihnen etwas zurückgeben.«

Im Jahr 2022 soll Supp|Kultur erneut stattfinden.



Die Künstlerinnen und Künstler, die bei Supp|Kultur aufgetreten sind.

Foto: Robert Griess



Foto: Tolga Kaya

Stefanie Büttgen & Tolga Kaya am Rentenaktionstag in Siegburg

Die IG Metall im Deutschen Gewerkschaftsbund

Der DGB-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg besteht aus Mitgliedern, die aus den acht im Deutschen Gewerkschaftsbund organisierten Gewerkschaften entsandt werden. Die IG Metall wird dort seit wenigen Monaten von den Ehrenamtlichen Stefanie Büttgen (Off-Highway Powertrain Services Germany GmbH) und Tolga Kaya (ACE Auto Club Europa e. V.) vertreten.

Stefanie Büttgen bekleidet im DGB-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg auch das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden.

Eine der ersten Aktionen für die beiden war der Rentenaktionstag vor der Bundestagswahl in Siegburg. Am Bahnhof verteilten sie früh morgens einen Wahlaufdruck, die rentenpolitischen Forderungen der Gewerkschaften und zur Stärkung auch leckere Müsliriegel an die Pendlerinnen und Pendler.

Wahlergebnisse der Delegiertenversammlung

Delegiertenversammlung der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg in der Sportschule in Hennef: Neben den Geschäftsberichten und aktuellen Themen aus den Betrieben standen auch viele Wahlen auf der Tagesordnung.

Gleich drei neue Kolleginnen und Kollegen wurden in den Ortsvorstand gewählt: Sonja Daimer (Hennecke), Jürgen Hoch (Gates Tube Fittings) und Oliver Nanzig (Cat Germany) werden das

Gremium als Beisitzende unterstützen. Auch die Tarifkommissionen erhalten Verstärkung: In die Tarifkommission für das Schlosserhandwerk wurde Karl Uhlig (Maschinenbau Kitz) gewählt. Uwe Runge und Michael Winkler (beide Fuchs-Haustechnik) werden zukünftig in der Tarifkommission des Sanitär-Heizung-Klima-Handwerks mitarbeiten.

Die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg gratuliert allen Kolleginnen und Kollegen zur Wahl und wünscht ihnen neben Erfolg auch viel Freude bei ihren neuen ehrenamtlichen Aufgaben.

Weihnachtsgruß und Schließzeiten

Eure IG Metall Bonn-Rhein-Sieg wünscht Euch bereits jetzt eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Die Geschäftsstelle ist vom 22. Dezember bis zum 5. Januar geschlossen.

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
Telefon 02241 96 86-0, Fax 02241 96 86-16
bonn-rhein-sieg@igmetall.de
igmetall-bonn-rhein-sieg.de

Siegen

Mitglied gleich Mitgestalter

ZUKUNFT IM FOKUS Andree Jorgella blickt auf Herausforderungen und wie die IG Metall sie angeht – auch direkt vor Ort.

Die IG Metall ist politisch und mischt sich ein. Das ist nichts Neues. Momentan hat dies aber eine besondere Bedeutung, nicht nur, weil bundespolitisch ein frischer Wind weht. Ein Interview mit Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen.

Was ist momentan besonders?

Andree Jorgella: Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, stehen vor wichtigen Weichenstellungen. Klimawandel, Digitalisierung, soziale Gerechtigkeit, Arbeit der Zukunft – daneben erscheint eine neue Bundesregierung relativ unbedeutend, obwohl mit dem Abtreten von Angela Merkel ja schon eine Ära endet.

Was hat das mit der IG Metall zu tun?

Besonders viel. Denn diese Herausforderungen betreffen nicht nur jedes einzelne IG Metall-Mitglied in weiten Bereichen seiner Lebenswelt. Ihnen muss auch die Industrie begegnen. Sie muss in neue Technologien investieren, gegen den Klimawandel und für Digitalisierung, und sie muss zugleich wettbewerbsfähig bleiben. Diese Prozesse gestaltet die IG Metall mit. Wir haben nicht nur bei den Arbeitgebern, sondern auch bei den politischen Parteien Gewicht.

Was heißt das für Siegen-Wittgenstein und für die Mitglieder der IG Metall Siegen?

Ein Ort der Begegnung

Die IG Metall Siegen möchte erfahrbarer und spürbarer werden. Dazu soll in der Geschäftsstelle ein Raum der Begegnung entstehen – und den sollen die Mitglieder mitgestalten. »Corona hat uns voneinander entfernt. Diesen Trend kehren wir nun um. Wir möchten einen konkreten Ort zur Diskussion, zum Erfahrungsaustausch und zum zwanglosen Zusammensein bieten«, sagt Jasmin Delfino, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Siegen.

Um bei dieser Neuausrichtung die Meinungen der Mitglieder einzubeziehen, Ideen zu sammeln und auch bereits die Umsetzung zu besprechen, hatte die IG Metall am 27. Oktober (nach Redaktionsschluss) alle Interessierten in ihre Geschäftsstelle eingeladen. Auf Basis der Ergebnisse wird nun ein Konzept zur

Sehr viele Arbeitsplätze hier bei uns hängen direkt oder indirekt an Industrien, die sehr energieintensiv sind, wie das Stahlwerk oder unsere Walzengießereien. Sie stehen insbesondere vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Energiewende. Wir sind auch deshalb mit rund 300 Metallern und Metallern beim bundesweiten Fairwandel-Aktionstag dabei, um Druck auf die neue Bundesregierung zu machen. Wir setzen in Duisburg und Lüdenscheid Zeichen für eine Politik des fairen Wandels.

Was können die einzelnen Mitglieder sonst noch tun?

Die IG Metall Siegen wird verstärkt die Basis einbeziehen. Wir möchten jedes Mitglied ansprechen. Das war zuletzt in der Pandemie nicht leicht. Jetzt aber verspüren wir Aufbruchstimmung und nehmen jedes Mitglied, das möchte, mit, um es zum Mitgestalten zu bewegen. Die IG Metall Siegen wird gerade zum Ort der Begegnung. Dieses Vorhaben erklärt ein extra Artikel auf dieser Lokalseite.

räumlichen und inhaltlichen Gestaltung dieses Ortes der Begegnung entwickelt.

»Nicht nur Sitzungen und Probleme am Arbeitsplatz sollen diesen Raum füllen. Wir wollen, dass Mitglieder hier auch nach getaner Arbeit verweilen und Zeit miteinander verbringen. Es soll ein Ort der Geselligkeit sein«, sagt Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen.



Die Mitglieder sollen über den Ort der Begegnung entscheiden.

IG Metall Siegen, Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de
igmetall-siegen.de



Betriebsrätewoche digital: jede Menge hilfreiches Wissen

Wer IG Metall-Betriebsrat in der Region ist, kennt ihn: den alljährlichen Betriebsrätetag, der geballt jede Menge hilfreiches und praxisnahes Wissen für die Gremienarbeit liefert. Aufgrund der erforderlichen Planungszeit und der Coronaunsicherheit gibt es dieses Jahr statt der Präsenzveranstaltung die ebenso informative Betriebsrätewoche vom 2. bis zum 5. November online. Kurzentschlossene können sich noch in der Geschäftsstelle der IG Metall Siegen anmelden. Dort gibt es auch Informationen zum Programm und Prozedere.

2022 ist der Betriebsrätetag wieder in seiner gewohnten Form geplant.